

- Niederschrift ist noch nicht vom Gemeinderat genehmigt! -

- Text darf nicht abgeändert weitergegeben werden -

Auszug aus der N i e d e r s c h r i f t (reduzierte Fassung)

über die **11. öffentliche** Sitzung des **Gemeinderates**

am **Mittwoch, dem 11. September 2019** in Karlstein a.Main

um 19.30 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses Am Oberborn 1

Sämtliche Mitglieder des Gemeinderates waren ordnungsgemäß geladen.

Vorsitzender: 1. Bürgermeister Kreß Peter

Schriftführer: Ledergerber Frank

Anwesend waren folgende Gemeinderatsmitglieder:

Beck Jonas (ab TOP 2)	Lange Hans-Joachim	Manthey Christine	Kersten Andrea
Dietz Susanne	Dr. Raffler Günther	Reisert Horst	
Fleischer Katja	ter Bahne Gunther		
Herzog Stephanie	Winicker Willi		
Leipold Alexander			
Lill Uwe			
Merget Burkhard			
Nimble Christian			
Pfannmüller Richard			

Entschuldigt abwesend waren:

Gemeinderäte Lang Volker, Merget Roland, Münch Susanne, Stumpf Richard

Zur Sitzung waren außerdem geladen und erschienen:

Link Matthias, Gemeindegamrerer Ehrhardt Marlene, Leiterin der Bauverwaltung

Dipl-Ing. Streck Klaus-Dieter, Landschaftsarchitekt, Elsenfeld (zu TOP 1)

Schiller Volker, Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Außenstelle Aschaffenburg
(zu TOP 2)

Leipold Juliana, Fachbereichsleiterin Kinder und Jugend (zu TOP 9)

Beschlussfähigkeit war gegeben.

1. Erweiterung der Urnenanlage sowie Gestaltung des Friedhofs in Dettingen

Herr Dipl. Ing. Klaus Dieter Streck berichtet, dass die vorgesehenen Bäume bis Allerheiligen gepflanzt werden.

Noch endgültig zu klären ist, welche Materialvariationen bei den Urnenmauern verwendet werden.

- Oberfläche mittelgrauer Stein, helle Abdeckplatten (wie bisher geplant)
- Oberfläche hellerer Stein, dunkle Abdeckplatten
- anstatt Granit heimischer Sandstein

Bei einer Abfrage unter den Gemeinderäten ergibt sich folgendes Meinungsbild:

- Ursprungsvariante Oberfläche mittelgrauer Stein, helle Abdeckplatten: 8
- Buntsandstein statt Granit: 5
- Oberfläche hellerer Stein, dunkle Abdeckplatten: 1

2. Bericht des Bürgermeisters

Bürgermeister Peter Kreß berichtet:

- a) Der Ortsplan der Gemeinde Karlstein a.Main wurde neu aufgelegt.
- b) Am 18.09.2019 wird mit der Weinlese im Weinberg am Karlsplatz begonnen.
- c) Am 12.09.2019 findet in Münnerstadt der „Tag des Friedhofes 2019“ statt.
- d) Am 05.09.2019 fand eine Begehung zusammen mit dem Forstamt und dem Planungsbüro im Rodungsbereich der geplanten Ortsumgebung statt. Die Begehung hat ergeben, dass die faunistische Begutachtung auch nach dem Sturmereignis vom 18.08.2019 durchgeführt werden kann. Die Rodungsarbeiten müssen dann zwischen dem 01. und 31.10.2019 vorgenommen werden.
- e) Am 29.11.2019 finden turnusgemäß die Neuwahlen bei der Feuerwehr Karlstein statt.
- f) Die Deutsche Bahn hat auf erneute Nachfrage durch den Rathauschef bestätigt, dass die Hausbahnsteigerhöhung am Bahnhof Dettingen frühestens im Jahr 2021 durchgeführt wird.
- g) Der Bayerische Verwaltungsgerichtshof hat im Verwaltungsrechtsstreit „Kleinkläranlagen“ in sämtlichen Verfahren die Berufung der Stadt Alzenau bzw. des Freistaats Bayern zugelassen. Es kommt zu einer Berufungsverhandlung in München.
- h) Durchgeführte Maßnahmen im Ortsbereich:
 - Renovierung Rudolf-Wöhrl-Pavillon mit Installierung einer Leinwand
 - Sandreinigung auf den Spielplätzen
 - Schaffung eines zusätzlichen Raums in der KiTa Klabauterschiff

- Begehung im Kindergarten Villa Kunterbunt wegen Schaffung eines zusätzlichen Raums im Untergeschoss; Schätzkosten für Umbau inkl. Änderung des Fluchtwegs: 114.000 € (netto)
- behindertengerechter Zugang zur Waldschule
- Erneuerung Treppe als Böschungsabstieg im Zuge der Renaturierung des Forchbachs
- Austausch von Zaunelementen am gemeindlichen Anwesen Hauptstraße 72

Sturmereignis vom 18.08.2019

Bürgermeister Peter Kreß bedankt sich bei allen beteiligten Einsatzkräften, vor allem bei der Feuerwehr Karlstein. Am 17.09.2019 besucht die bayerische Forstministerin Michaela Kaniiber den Landkreis Aschaffenburg.

Zur Sitzung ist Revierförster Volker Schiller geladen, seine Power Point Präsentation ist dem Protokoll als Anlage beigefügt.

Größte Schäden gab es entlang der St3308 zwischen Karlstein und Kahl, im Freizeitgebiet und im Bereich „Schäferheide“.

Herr Schiller empfiehlt, ein relativ abgelegenes Areal zwischen Campingplatz, Kieswerk und Bahnstrecke (in der Abteilung „Brandheeg“) mit ca. 2 ha quasi als „Versuchsfläche“ aus der Bewirtschaftung herauszunehmen. Dieses „Dreieck“ soll so belassen werden, da es als ideal für eine Naturverjüngung erscheint.

Der Gemeinderat stimmt diesem Vorschlag zu.

17 : 0

3. Bekanntgabe von in nichtöffentlichen Sitzungen gefassten Beschlüssen gem. Art 52 Abs. 3 GO

Nachstehende Beschlüsse wurden in nichtöffentlicher Sitzung gefasst, die Gründe für die Behandlung in nichtöffentlicher Sitzung sind weggefallen:

Gemeinderat 31.07.2019

- a) Der Gemeinderat stimmt der Anschaffung eines Geräteträgers für den gemeindlichen Bauhof von der Fa. Herold aus Obertshausen zum Angebotspreis von 24.572,37 €/brutto zu.
- b) Den Auftrag für die Fachplanerleistungen „Heizung – Lüftung – Sanitär“ im Zusammenhang mit der Erweiterung der KiTa Regenbogenland erhält das Planteam K Planungsgesellschaft mbH aus Aschaffenburg mit 62.493,99 €/brutto.

4. St 3308 Ortsumgehung Karlstein, Bekanntgabe der Ausschreibungsergebnisse für Rodungsarbeiten im Bereich des Trassenbeginns

Für die Rodungsarbeiten zum ersten Bauabschnitt der Ortsumgehung Karlstein wurden drei Angebote eingereicht:

Firma	Angebotspreis/brutto
Hartlaub, Niedernberg	33.992,35 €
RMB Baumpflegedienst, Wartenberg	47.385,80 €
Gerber Forst, Laufach	75.975,55 €

Die Kostenschätzung lag bei 64.379,00 € brutto

Der Gemeinderat nimmt Kenntnis. Die Auftragsvergabe erfolgt im nichtöffentlichen Teil.

5. Erweiterung der Kindertagesstätte „Regenbogenland“; Bekanntgabe der Angebotssummen für die Planungsleistung der Außenanlagen

Das von der Gemeinde beauftragte Planungsbüro Lautenschläger (Aschaffenburg) hat Fachplaner zur freihändigen Abgabe von Honorarangeboten für die Freilandplanung gebeten. Ein Büro hat ein Angebot abgegeben:

Büro	Honorarangebot
Trölenberg + Vogt, Aschaffenburg	49.293,95 € (brutto)

Der Gemeinderat nimmt Kenntnis. Die Auftragsvergabe erfolgt im nichtöffentlichen Teil.

6. Erweiterung der Kindertagesstätte „Regenbogenland“; Bekanntgabe der Angebotssummen für die Planungsleistung für Elektroarbeiten

Das von der Gemeinde beauftragte Planungsbüro Lautenschläger (Aschaffenburg) hat Fachplaner zur freihändigen Abgabe von Honorarangeboten für die Elektroplanung gebeten. Zwei Büros haben ein Angebot abgegeben:

Büro	Honorarangebot
BFT – Büro für Technik R. Dorn GmbH, Hösbach	39.795,56 €
Volz Planungsbüro, Alzenau	40.030,30 €

Der Gemeinderat nimmt Kenntnis. Die Auftragsvergabe erfolgt im nichtöffentlichen Teil.

7. Fraktionsanträge

a) Antrag der CSU-Fraktion: Aufbau von Ladestationen für e-Bike und e-Car

Mit Schreiben vom 29.07.2019 beantragt die CSU-Fraktion, weitere Ladestationen im Gemeindegebiet zu errichten für e-Bike und –Car.

„(...) Zurzeit werden zahlreiche neue Elektroautos von namhaften deutschen und europäischen Großserienherstellern entwickelt und in wenigen Monaten zur Marktreife gebracht; darunter Volkswagen, Opel, Skoda, Peugeot und viele andere. Dadurch wird das Elektroauto aus der Nische herausgeholt und in die Großserie gebracht. Es ist zu erwarten, dass es einen regelrechten Boom an Neuzulassungen von Elektroautos geben wird. Daneben erfreuen sich

sog. Pedelecs immer größerer Beliebtheit und bieten gerade Senioren eine bisher kaum denkbare bequeme Form der Mobilität.

Was fehlt, ist die Ladeinfrastruktur. Wir meinen, dass es innerhalb der Gemeinde Möglichkeiten zum Nachladen von E-Bikes geben sollte. Aber auch Besitzer von E-Fahrzeugen, die nicht über einen eigenen Stellplatz mit Steckdose verfügen (z.B. Mieter), benötigen kurz bzw. mittelfristig eine ausreichende Anzahl an Ladestationen. Wir beantragen deshalb die Prüfung auf Realisierung (inkl. Kosten) für öffentliche Ladestationen für E-Bike und Elektroauto, an folgenden Standorten:

- *Dorfplatz(Hahnenkammstraße)*
- *Freizeitgebiet / Campingplatz*
- *Bahnhof*
- *Lindighalle*
- *Bayernhalle*

Karlstein war schon immer mit der „Energie“ verbunden: nach Braunkohleabbau, Kohlekraftwerk und Versuchsatomkraftwerk ist es nun die zukunftsweisende Akkuproduktion und damit einhergehend die Elektromobilität, die unseren Standort prägt. Mit einer entsprechenden Ladeinfrastruktur sollten wir auch als Gemeinde ein Zeichen setzen und eine Vorreiterrolle einnehmen.“

Die Verwaltung bittet den Gemeinderat um Entscheidung über den Antrag und ggf. Festlegung weiterer Standorte. Es soll entschieden werden, ob grundsätzlich an jedem Standort Ladestationen für Räder und Autos zur Verfügung stehen sollen.

Die Verwaltung wird um weitere Überprüfung gebeten.

17 : 0

b) Antrag der SPD-Fraktion: Vereinfachung der Verwaltung

Mit E-Mail-Nachricht vom 29.08.2019 beantragt die SPD-Fraktion folgender Erleichterung für die Gemeindeverwaltung zuzustimmen:

„Antrag der SPD-Fraktion zur Gewährung von Investitionszuschüssen an Karlsteiner Vereine und kirchliche Institutionen durch die Verwaltung

(...) Die SPD-Fraktion beantragt, dass die Verwaltung vom Gemeinderat durch Beschluss ermächtigt wird, Investitionsanträge von Vereinen, die den Statuten der gemeindlichen Richtlinien entsprechen, bis zu einer Zuschusshöhe von 750 Euro zu gewähren und darüber im NÖT der nächstfolgenden Gemeinderatssitzung zu berichten.

Bei Anträgen, die nicht eindeutig den Statuten entsprechen, werden diese Anträge wie bisher in einer Gemeinderatssitzung diskutiert und beschlossen.

Der Antrag der SPD-Fraktion dient der Vereinfachung und Beschleunigung von Investitionsanträgen von Karlsteiner Vereinen und kirchlichen Institutionen.“

Der Gemeinderat ermächtigt die Verwaltung, ab sofort Investitionsanträge von Vereinen, die den Statuten der gemeindlichen Richtlinien entsprechen, bis zu einer Zuschusshöhe von 1.000 € positiv zu bescheiden und darüber im NÖT der nächstfolgenden Gemeinderatssitzung zu berichten. Bei Anträgen, die nicht eindeutig den Statuten entsprechen, werden diese Anträge wie bisher in einer Gemeinderatssitzung diskutiert und beschlossen.

17 : 0

c) Antrag der FDP: Anpflanzung von Bäumen

Mit E-Mail-Nachricht vom 02.09.2019 beantragt die FDP folgende Naturschutzmaßnahme:

„Antrag auf Begrünung und Aufforstung in Karlstein

(...) Die FDP möchte sich weiter für Begrünung, Naturschutz und Aufforstung in unserem Ort einsetzen. Insbesondere die Pflanzung von genügend Bäumen war für uns auch schon vor dem Sturm ein Anliegen. Erst in diesem Frühjahr haben wir zwei Obstbäume am Weg zum Klauterschiff ersetzt.

Gerade jetzt nach dem Sturm, aber auch vorher, haben immer wieder Bürger/innen bekundet sich einbringen zu wollen.

Deshalb beantrage ich in Karlstein Baumpflanzaktionen mit Bürger/innen regelmäßig durchzuführen.

Mit folgenden Punkten soll das Vorhaben umgesetzt werden:

- 1. Einrichtung eines Fonds für Geldspenden*
- 2. Planung von bepflanzbaren Flächen und passender Bäume durch Forstamt und Umweltbeirat*
- 3. Bereitstellung der Flächen durch die Gemeinde*
- 4. Kauf der Bäume durch die Gemeinde*
- 5. Abklärung öffentlicher Förderungen durch die Gemeinde*
- 6. Aktionstage mit den Bürger/innen*
- 7. Baumpflegepatenschaften durch die Bürger/innen. “*

Der Gemeinderat ist Meinung, dass – unabhängig von den aktuellen Sturmschäden – zunächst ein klares Konzept erarbeitet werden muss, das auch Faktoren wie z.B. die andauernde Trockenheit berücksichtigt und stimmt dem Antrag der FDP grundsätzlich zu.

17 : 0

8. WLAN-Hotspotversorgung; Bekanntgabe der Kostenermittlungen und Entscheidung über zukünftige Standorte

Schon seit längerer Zeit hat der Gemeinderat den Wunsch nach öffentlichen WLAN-Hotspots geäußert. In der Gemeinderatssitzung vom 16.01.2019 wurde der Beschluss gefasst, mit dem Elektrizitätswerk Goldbach-Hösbach GmbH & Co. KG als preisgünstigstem Anbieter die öffentliche Hotspotlösung umzusetzen.

Die Verwaltung hat daraufhin alle vom Gemeinderat vorgeschlagenen öffentlichen Punkte begangen, um die Infrastruktur zur Bereitstellung der WLAN-Hotspots zu ermitteln und auch Preise zu eruieren.

Es ergibt sich nun folgendes Bild:

Gebäude	Kosten Infrastruktur	Kosten Hotspots	Installations- kosten	mtl. Betriebskosten
Rathaus*	12.508,14 €	99,00 €	12.607,14 €	10,00 €
Bayernhalle	2.330,89 €	399,00 €	2.729,89 €	10,00 €
Heimatmuseum	1.676,36 €	399,00 €	2.075,36 €	10,00 €
Lindighalle	3.077,82 €	498,00 €	3.575,82 €	20,00 €
Bahnhof	1.745,30 €	399,00 €	2.144,30 €	10,00 €
Campingplatz	6.386,25 €	798,00 €	7.184,25 €	20,00 €
Jugendraum	1.510,15 €	99,00 €	1.609,15 €	10,00 €
Waldschule	1.235,36 €	498,00 €	1.733,36 €	40,00 €
Summen	30.470,27 €	3.189,00 €	33.659,27 €	130,00 €

* inkl. VoIP-Lösung und Netzwerkertüchtigung

Der Gemeinderat stimmt einer Realisierung der WLAN-Hotspots wie vorgeschlagen zu.

17 : 0

9. Bedarfsanerkennung für das Kindergartenjahr 2019/2020

Mit Veröffentlichung im „Karlsteiner Mitteilungsblatt“ vom 26.07.2019 wurde zur Beteiligung an der örtlichen Bedarfsplanung aufgerufen. Die Träger der Betreuungseinrichtungen und der Tagespflege konnten bis zum 01.09.2019 einen Antrag auf Aufnahme in den Bedarfsplan stellen.

Zu der von der Verwaltung vorgeschlagenen Bedarfsanerkennung fasst der Gemeinderat zustimmenden Beschluss.

17 : 0

10. Jahresabschluss 2018

Dieser Tagesordnungspunkt wurde vor der Sitzung abgesetzt und auf eine der kommenden Sitzungen vertagt.

11. Sachstandsbericht zum Bebauungsplanverfahren „Südlich der Frankenstraße“

Marlene Ehrhardt, Leiterin der Bauverwaltung, berichtet über den aktuellen Sachstand.

Mit Entscheidung vom 12.08.2019 hat der Bayerische Verwaltungsgerichtshof den Bebauungsplan „Südlich der Frankenstraße“ für unwirksam erklärt, eine Revision wird nicht zugelassen. Die Urteilsbegründung liegt bis heute nicht vor.

Das Urteil hat unter anderem zur Folge, dass der Bebauungsplan „Lindig“, der mit dem B-Plan „Südlich der Frankenstraße“ teilweise überplant worden war, nun wieder in Gänze gültig ist. Daher besteht beispielsweise im Bereich der ehemaligen Gärtnerei an der Lindigstraße Baurecht nach dem bisherigen B-Plan „Lindig“.

12. Bauanträge

a) Nutzungsänderung OG Gewerbebetrieb als Erweiterung der Wohneinheit im OG, Anwesen Luitpoldstraße 13 a

Das gemeindliche Einvernehmen wird in Aussicht gestellt.

17 : 0

b) Wohnhausumbau, Errichten von einem Quergiebel, Anwesen Karlsbader Straße 9

Das gemeindliche Einvernehmen wird erteilt.

17 : 0

c) Neubau eines Wohngebäudes, Anwesen Friedensstraße 26 a

Auf Vorschlag der Verwaltung wird das gemeindliche Einvernehmen in Aussicht gestellt, insofern die Baugrenze zur Straße hin auf das Maß von max. 5 m reduziert wird.

15 : 2

d) Neubau Montage-, Entwicklungs- und Logistikhallen mit Sprinklertank und –zentrale sowie Andienungshöfe und Pkw-Stellplätze, Anwesen Kahler Stadtweg

Ergebnis der Abstimmung für die Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens:

1 : 16

Somit wird das gemeindliche Einvernehmen nicht erteilt.

e) Neubau Einfamilienwohnhaus mit Carport, Anwesen Lindigstraße 35 c

Das gemeindliche Einvernehmen wird erteilt.

11 : 6

f) Neubau Einfamilienwohnhaus mit 2 Stellplätzen, Anwesen Lindigstraße 35b

Das gemeindliche Einvernehmen wird erteilt.

11 : 6

g) Neubau Freisitz und Balkon, Anwesen Seligenstädter Straße 18

Das gemeindliche Einvernehmen wird erteilt.

16 : 0

h) An- und Umbau am bestehenden Wohnhaus, Anwesen Schulstraße 31

Das gemeindliche Einvernehmen wird erteilt.

17 : 0

i) Bauvoranfrage der Gemeinde zum Schleusengehöft

Dieser Tagesordnungspunkt wurde vor der Sitzung abgesetzt.